

# Vorfabrizierter Schulbau = Constructions scolaires préfabriquées = Prefab school building

Autor(en): **Vadi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 2: **Neue Tendenzen im Schulbau = Nouvelles tendances dans la construction d'écoles = New trends in school construction**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-347771>

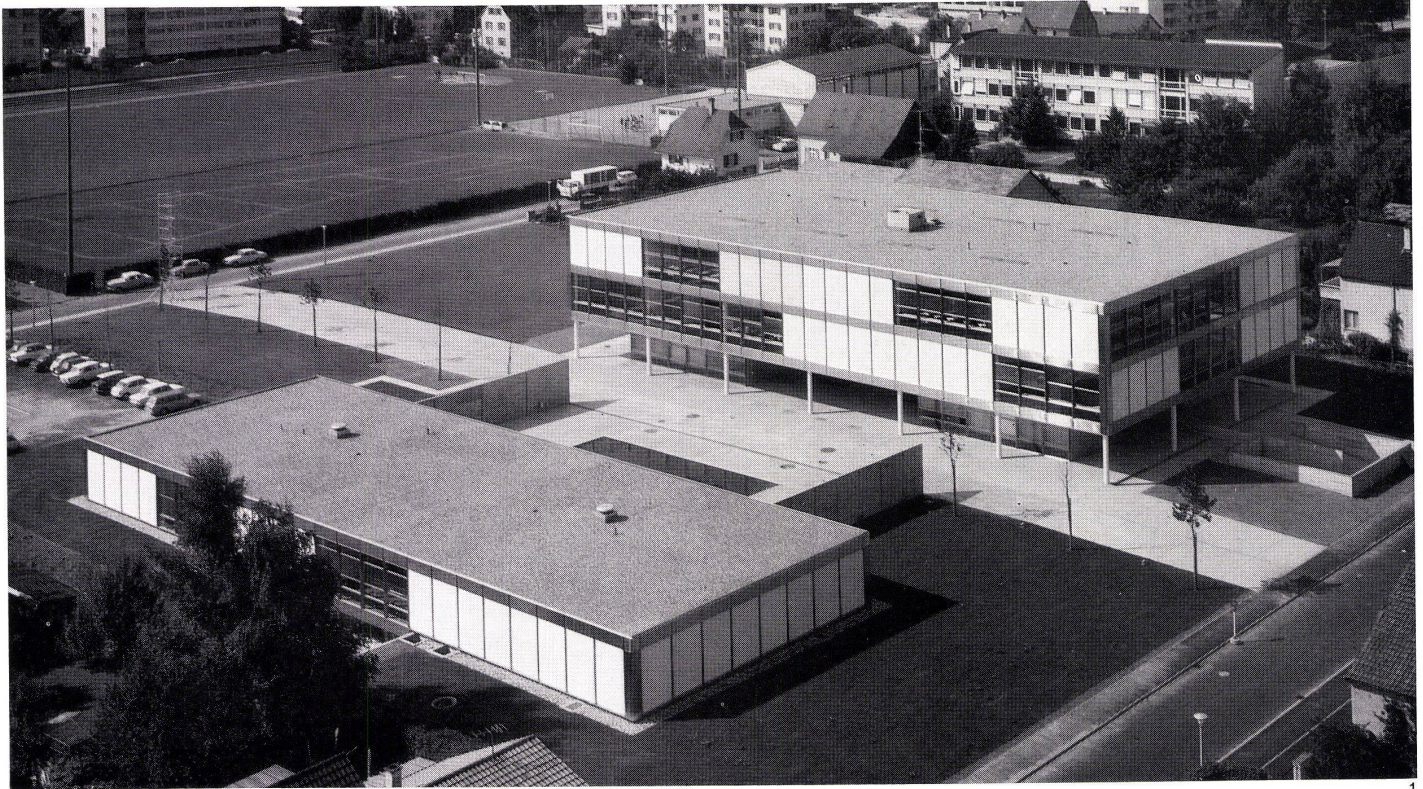
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Vorfabrizierter Schulbau

Constructions scolaires préfabriquées  
 Prefab school building

Rasser + Vadi, Basel

### Neubau Realschulhaus »Breite« in Allschwil

Nouvelle construction de l'école de cours,  
 complémentaire général «Breite» à Allschwil  
 The New Secondary School Building "Breite"  
 at Allschwil

1967-1969

Die neue Realschulhaus-Anlage gruppiert sich in zwei parallelen, in der Höhe differenzierten Gebäuden um den zentralen Pausenhof.

Bei den Hochbauten wurde eine Bauweise gewählt, die vorgefertigte Stahlbau- und Ausbau-Elemente ermöglichte, was eine rasche Montage gewährleistete. Auf einem Grundraster 8,40/8,40 m wurde das Stahlskelett auf den in Ortbeton erstellten Kellerdecken aufgerichtet. Zur Verwendung gelangten Rohre als Stützen und Wabenträger als Decken-tragelemente. Letztere ermöglichten eine freie Leitungsführung in den Hohlräumen der Geschoßdecken.

Die Geschoßdecken sind aus Wellblech, die zur Versteifung und zur Aufnahme der Trittschallisolation und Unterlagsböden ausbetoniert wurden. Als Dachbelag wurde eine mit Kies geschützte Kunststoff-Folie verwendet. Die ringsumlaufende Glas-Fassade ist in Chromnickelstahl-Elementen von 2,10/3,70 m aufgeteilt. Das einzelne Element besteht aus einer festen Glasbrüstung und zwei gegeneinander vertikal verschiebbaren Fenstern. Als Sonnenschutz dienen elektrisch gesteuerte Rolllamellen.

Die zentralen Installationskerne mit den WC-Anlagen ermöglichen eine ökonomische und jederzeit zugängliche vertikale Leitungsführung und eine einfache Verteilung in den Geschossen.

Die Kerne sind gemauert und mit farbigen, keramischen Materialien verkleidet. Diese Anordnung hat den Vorteil einer maximalen Ausnutzung der Geschoßflächen entlang den Fassaden.

Alle Innenausbauerteile weisen Teilungsmaße des Grundrasters 8,40/8,40 m auf. Die durchwegs montierte Hängendecke aus Mineral-faserplatten, in der auch die Leuchten eingebaut sind, übernimmt die Schall- und Feuerdämmung. Im weitem sind alle Stahlsäulen mit Blechverkleidungen versehen, die ebenfalls dem Feuerschutz dienen.

Alle Trennwände sind aneinandergereihte, isolierte Blechelemente. Sie ermöglichen eine

jederzeit veränderbare Raumfolge, was sich bei dieser Anlage als Vorteil erwiesen hat.

Entsprechend den Anforderungen in den Räumen wurden dunkelgraue Inlaid-, Kunststoff- und farbige Teppichbeläge verwendet. Die Eingangshallen erhielten einen hellen Terrazzobelag, der mit den äußeren Betonflächen eine farbliche Einheit bildet.

Für die Beheizung sämtlicher Räume ist die Glashaut durchwegs mit Konvektoren bestückt.

Die mit Kunstharzplatten belegten Korpusse und Schränke in den Schulräumen sind beweglich und gewähren den jeweiligen Platz-erfordernissen jede Möglichkeit.

In den eingangs erwähnten zwei parallelen Gebäuden, die sich in Klassentrakt und Spezialtrakt gliedern, wurden folgende Räume eingebaut:

Im Erdgeschoß des Klassentraktes gruppieren sich um die Eingangshalle, die durch eine gedeckte Zugangszone mit dem Pausenplatz verbunden ist, die Räume wie Lehrerzimmer, Rektorat mit Besprechungszimmer, Schulmaterialraum und die Wohnung des Abwarts mit separatem Zugang. Die beiden Obergeschosse sind durch zwei geradläufige Treppenanlagen erschlossen. Im 1. Obergeschoß befinden sich sechs Normalklassen sowie die Räume Zeichensaal, Physik-Chemie mit ansteigender Bestuhlung, Naturkunde-Geographie; letztere mit den erforderlichen Sammlungen und Bibliothek.

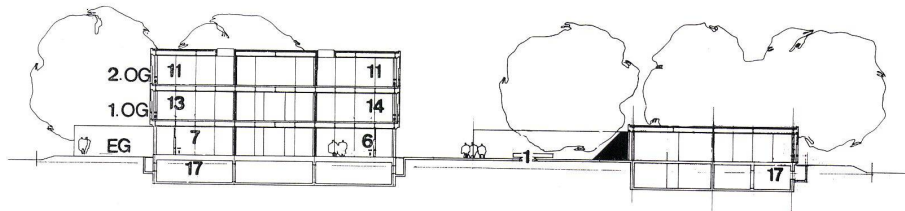
Im 2. Obergeschoß sind die restlichen 12 Normal-Klassenzimmer untergebracht. Sämtliche Normal-Klassenzimmer haben Über-eck- und Querbeltung und -belüftung.

Im Untergeschoß liegen um den zentralen Vorplatz die Luftschutzräume, Heizung mit Kohlenilos, Schaltraum, Schulmobiliarlager, große Velohalle für ca. 250 Plätze sowie die Nebenräume des Abwarts.

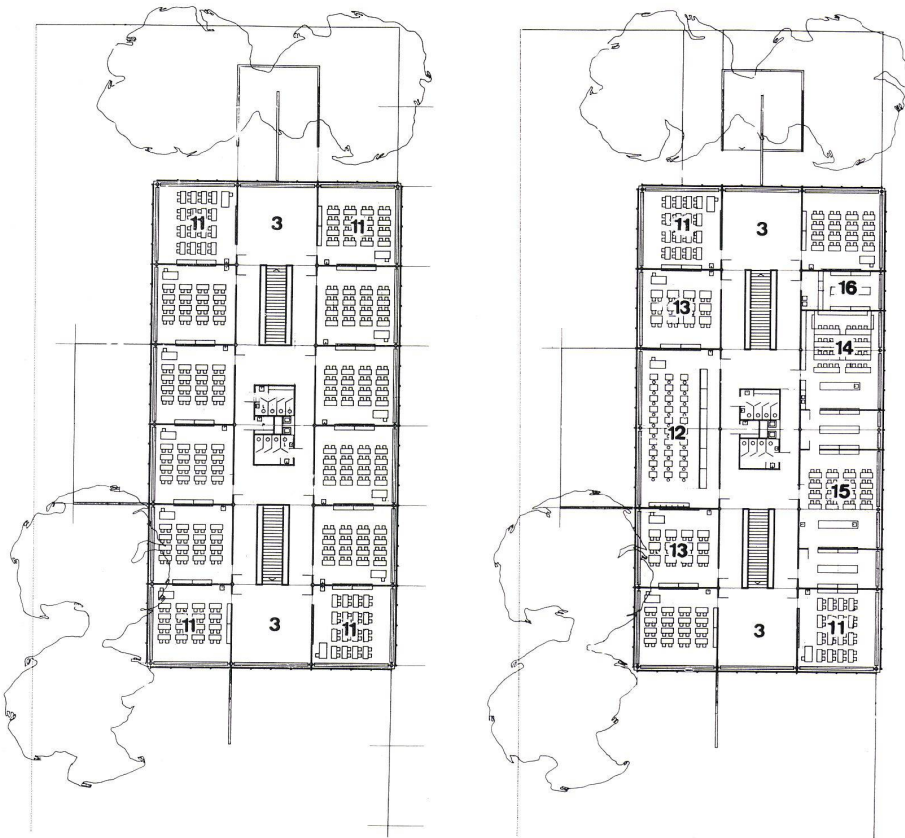
Im Erdgeschoß des Spezialtraktes liegen durch zwei getrennte Eingangshallen erschlossen die Räume Schulküche, Hauswirtschaft, zwei Mädchenhandarbeitszimmer, Singsaal sowie die erforderlichen Neben-

1  
 Gesamtanlage von Osten.  
 Ensemble des bâtiments vus de l'est.  
 Total view from the east.





räume. Das über zwei Treppenanlagen erschlossene Untergeschoß beherbergt ein Sprachlabor und drei in der Größe verschiedene Musikübungsräume. Im weitem sind für den Zivilschutz ein Sanitäts- und Quartierkommandoposten und weitere Luftschutzräume eingebaut. Das gesamte Bauvorhaben mit einem Volumen von 28 000 m<sup>3</sup> umbauten Raumes wurde in der Zeit vom Winter 1967 bis Ende Sommer 1969 realisiert. V.



2

2  
Schnitt 1:700.  
Coupe.  
Cross-Section.

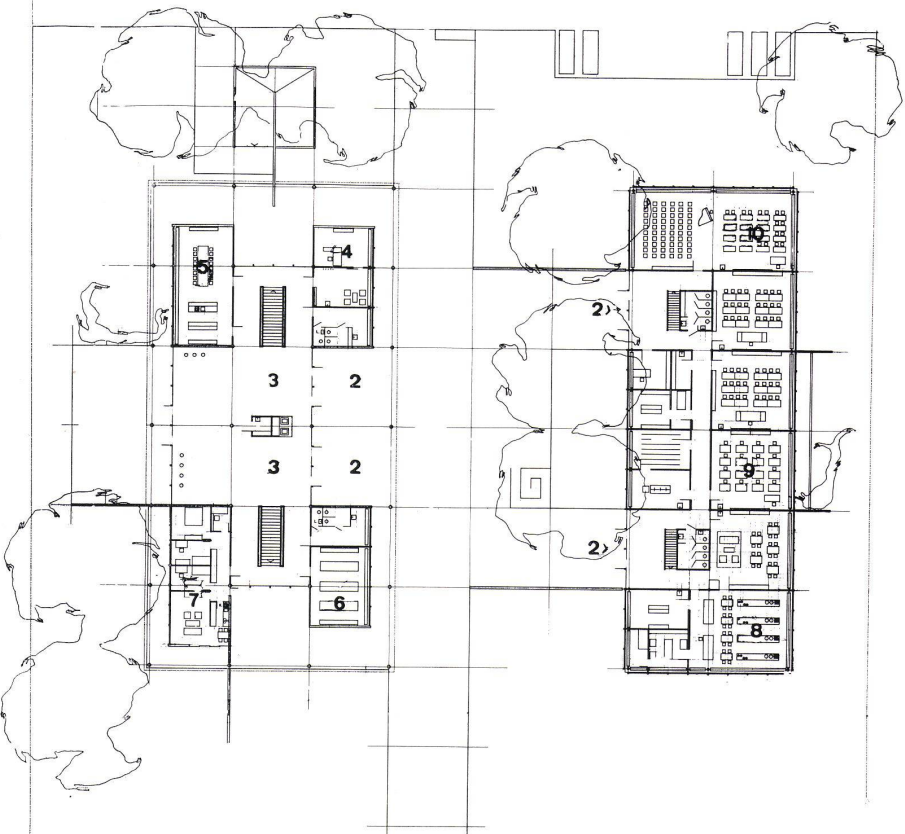
3  
Grundriß 2. Obergeschoß 1:700.  
Plan horizontal 2ème étage.  
Ground-plan of second story.

4  
Grundriß 1. Obergeschoß 1:700.  
Plan horizontal 1er étage.  
Ground-plan of first story.

4

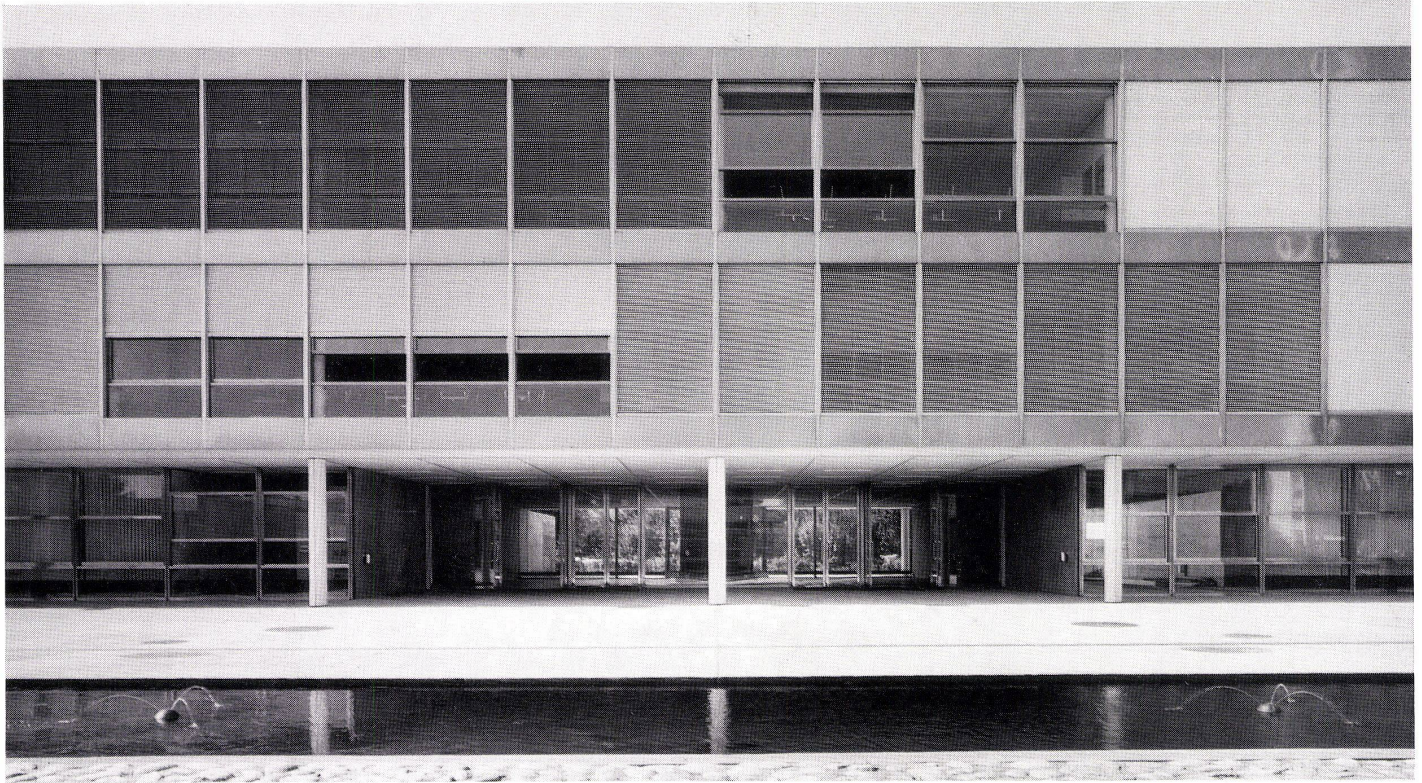
5  
Grundriß Erdgeschoß 1:700.  
Plan horizontal rez-de-chaussée.  
Ground-plan of ground-floor.

- 1 Pausenhof / Cour de récréation / Play time yard
- 2 Eingänge / Entrées / Entrances
- 3 Halle / Hall
- 4 Rektorat / Direction / Rectorship
- 5 Lehrerzimmer / Pièce réservée au corps enseignant / Staff room
- 6 Schulmaterial / Matériel d'enseignement / Means of instruction
- 7 Abwartwohnung / Conciergerie / Porter's lodgings
- 8 Schulküche / Cuisine d'école / School kitchen
- 9 Hauswirtschaft / Enseignement ménager / Domestic economy
- 10 Musik, Singen / Musique, Chant / Music, Singing lessons
- 11 Klasse / Salle de classe / Class-room
- 12 Zeichensaal / Salle de dessin / Studio
- 13 Mädchenhandarbeit / Couture / Handwork and needle-work class
- 14 Physik, Chemie / Physique, Chimie / Physics, Chemistry
- 15 Naturkunde, Geographie / Sciences naturelles, Géographie / Natural sciences, Geography
- 16 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 17 Schutzraum / Abri / Shelter



5



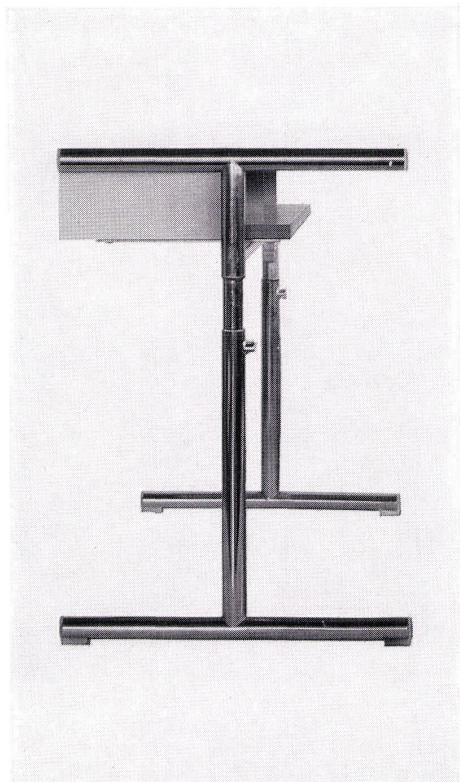


6

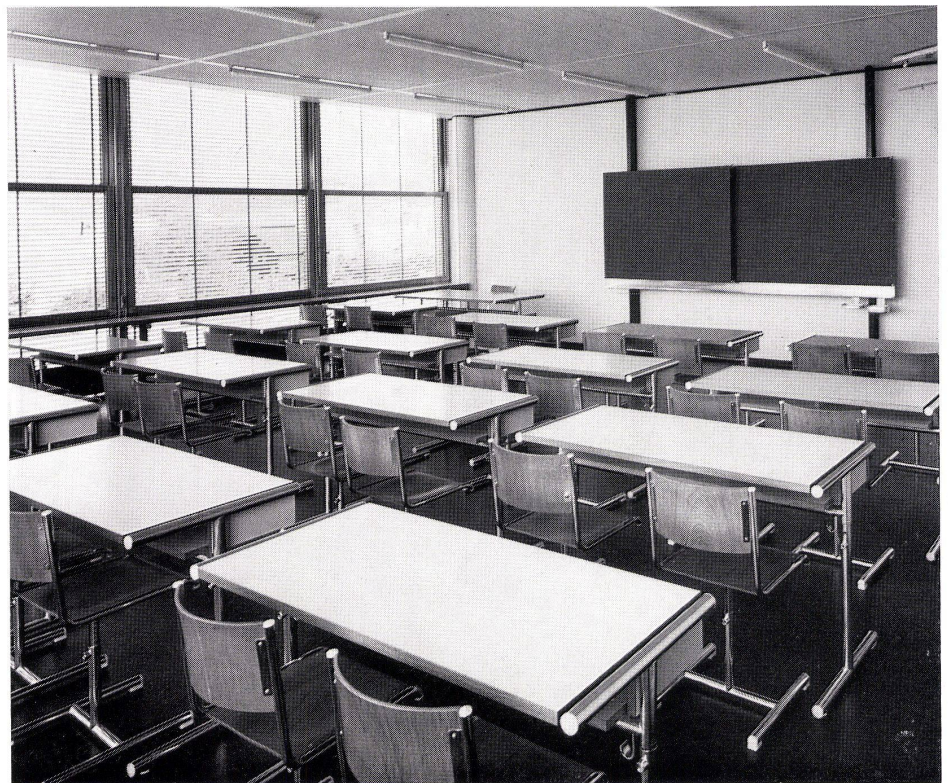
6  
 Fassadenausschnitt.  
 Partie de façade.  
 Section of façade.

7  
 Schülertisch, Modell Vadi.  
 Banc d'école, modèle Vadi.  
 Form, model Vadi.

8  
 Klassenzimmer.  
 Salle de classe.  
 Class-room.

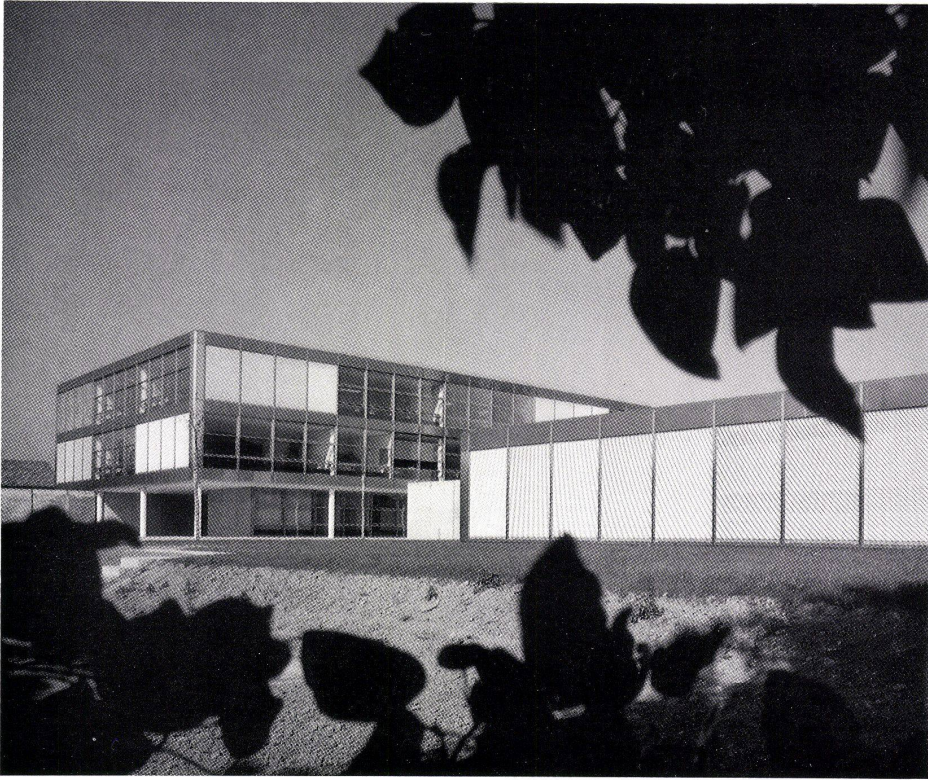


7



8





9  
Südansicht.  
Vue de sud.  
View from the south.

10, 11  
Rohbaukonstruktion.  
Gros œuvre.  
Skeleton construction.

12  
Fassadendetail.  
Détail de façade.  
Detail of façade.

13  
Fassadenschnitt, vertikal  
1:40.  
Coupe verticale de façade.  
Vertical cross-section of façade.

1 Stahlstütze mit Verkleidung / Montant en acier avec revêtement / Steel support with facing  
2 Wabenträger / Support de nids d'abeilles / Cell support  
3 Vollwandträger / Support de mur plein / Full wall support  
4 Selbsttragendes Trapezblech / Tôle trapézoïdale auto-portante / Self-supporting trapezoidal sheet

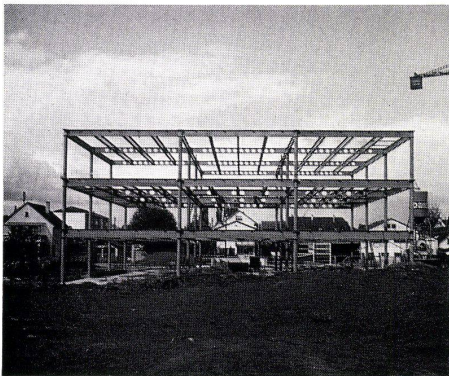
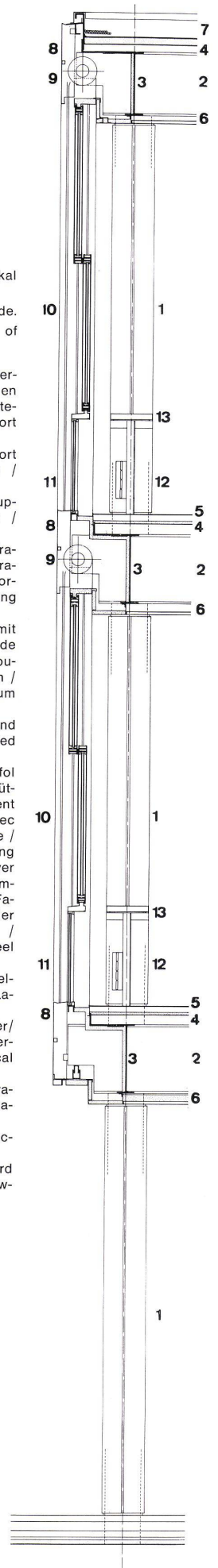
5 Unterlagsboden mit Linolbelag / Fond de plancher avec recouvrement au linoléum / Floor with linoleum covering  
6 Hängendecke / Plafond suspendu / Suspended ceiling

7 Dachbelag mit Benefol und Kies-Sand-Schüttung / Recouvrement du toit au Benefol avec couche gravier-sable / Benefol Roof covering with gravel-sand layer  
8 Fassade in Chromnickelstahlblech / Façade en tôle d'acier au nickel-chrome / Nickel-chrome steel sheet façade

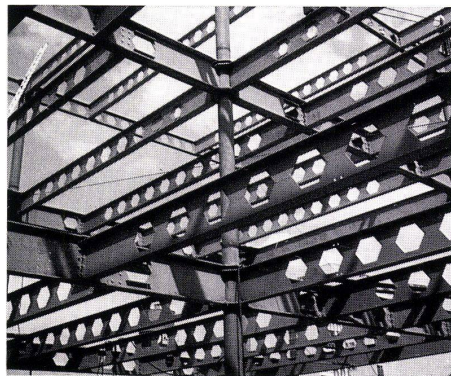
9 Rollamellen / Lamelles de jalousie / Lamellas shutter  
10 Vertikalschiebefenster / Fenêtre coulissant verticalement / Vertical sliding window  
11 Glasbrüstung / Paravent vitré / Glaze parapet

12 Konvektor / Convector / Convector  
13 Fensterbrett / Rebord de fenêtre / Window-sill

12 Konvektor / Convector / Convector  
13 Fensterbrett / Rebord de fenêtre / Window-sill



10



11



12